

Die Versorgungsfragen. Das Osterfleisch.

Für Ostern war eine stärkere Versorgung Wiens mit Fleisch angekündigt worden, insbesondere mit 8-Kronen-Rindfleisch. Wenn die kommenden Festtage nicht reichlicher ausfallen als der heutige erste große Fleischverkaufstag, dann ist Wien diesmal übel daran. Fleisch war heute vormittag einfach eine Rarität und nur sehr früh Gelommene konnten vom versprochenen 8-Kronen-Rindfleisch ein Stück erhalten. Trotz des Hundewetters — reichlicher Regen mit Schneefall untermischt — hatten sich viele Einkäufer angestellt und harrten aus, bis die Rolläden aufgezo-gen wurden. Glücklich, wer für das

zazu kommt, daß auch die Versorgung Wiens mit Gemüse, für das übrigens derzeit ganz fabelhafte Preise verlangt werden, äußerst spärlich, wenigstens auf einzelnen Märkten äußerst spärlich ist. Den für die Volksernährung zuständigen Stellen muß dringendst ans Herz gelegt werden, für die Versorgung der Zweimillionenstadt Wien durchgreifendere Vorkehrungen zu treffen, als es bisher der Fall gewesen ist.

Auch das angekündigte Osterfleisch für Minderbemittelte der äußeren Bezirke (zu K 3.60) wurde heute zum erstenmal verkauft. Auch an den Verkaufsstellen dieses Fleisches stellten sich die Käufer schon in frühesten Morgenstunden an. Der Verkauf wickelte sich dank der muster-gültigen Haltung der Angestellten — die Minderbemittelten verhalten sich ja immer bewunderungswürdig — glatt ab. Nach Schätzungen von maßgebender Stelle im Rathause wurden vormittags 45.000 Kilogramm in den Bezirken Leopoldstadt, Landstraße, Margareten, Alsergrund, Favoriten, Simmering, Meidling, Döbling, Rudolfsheim, Fünshaus, Ottakring, Hernals, Döbling, Brigittenau und Floridsdorf verkauft. Die Käufer waren sowohl vom Preis wie auch von der Beschaffenheit befriedigt. Die Menge des zugewiesenen Fleisches reichte leider nur für einen Bruchteil der Käufer. Auch hier also gab es viel bittere Enttäuschung, und statt Osterfreude viel Osterleid.

Der Verkauf dieses 3.60-K-Fleisches wird auch morgen, Sonntag, fortgesetzt werden; er beginnt um 1/2 6 Uhr früh.

20.000 Kilogramm Schweinefleisch in der Großmarkthalle.

Verkauf heute nachmittags.

Aus dem Rathause wird uns heute mittag gemeldet:

In letzter Stunde hat die Wiener Gemeindeverwaltung eine größere Menge von Schweinefleisch zugewiesen erhalten. Da einerseits in herkömmlicher Weise der Karfreitag der große „Fleischtag“ der Großmarkthalle ist, andererseits eine Aufteilung auf die einzelnen Bezirke ohnehin sehr schwer durchzuführen war, hat die Gemeindeverwaltung das Schweinefleisch — es sind ungefähr 20.000 Kilogramm — der Großmarkthalle zugewiesen, wo es heute nachmittag verkauft wird.